

Wichte und dichteres Gefüge haben und sind an der Lauffläche zu schleifen.

Die Sintereisenlager sind für Kleinstlager an feinmechanischen und elektrischen Geräten besonders geeignet.

Verbundlager

Für alle höher belasteten Wellen mit größerer Geschwindigkeit ergeben die Verbundlager die größten Tragfähigkeiten. Die Lagerschale wird mit einer dünnen Laufschrift von ≈ 2 mm überzogen und die Tragschale mit genügender Dicke aus Gußeisen oder Stahl hergestellt.

Als Werkstoffe für Gleitschichten kommen in Frage:

Rg 5, PbBz 25, GBz 12, Thermit, Sondermessing SoMs 68, WM 80 oder mit niederem Zinngehalt, Zinklegierungen ZnAl_1Cu_4 , jedoch möglichst aus Reinstzink mit 99,8 Prozent Reinheit, Al-Legierungen nach Karl Schmidt, Neckarsulm, und anderen.

Die Laufschrift muß in eine dichte Verbindung mit der Oberfläche des Tragrings gebracht werden (Aufgießen, Aufwalzen, Aufglühen nach besonderen Verfahren). Aufspritzen ergibt keine einwandfreie Verbindung und hat sich im allgemeinen nicht bewährt. Feinstbearbeitung, eventuell Kalibrieren mit Dorn ist notwendig.

Dünublechlager mit aufgewalzter dünner Laufschrift aus PbSb 12 (Glyco-Metall) bestehen aus dünnen Stahlblechstreifen, auf die die Laufschrift aufgewalzt (plattiert) ist. Die Blechstreifen werden gerollt und mit Schlitz in eine Tragbüchse oder einen Laufring aus Gußeisen eingepreßt. Sie treten an die Stelle der Verbundschicht und gestatten wegen ihrer großen Oberflächengüte hohe Tragfähigkeiten. Schmierung nur durch Bohrungen.

Sie eignen sich besonders zur Massenherstellung (bisher unseres Wissens nur von den Glyco-Metallwerken in Wiesbaden-Schierstein angefertigt).

Kunstharzlager

Diese werden in der Hauptsache in zwei getrennten Arten hergestellt, nämlich

- a) als volle Lagerbüchsen, in der Regel gewickelt mit Textileinlage und nachgepreßt oder fertig gepreßt mit Einlage von Textil- bzw. Papierschnitzeln, Mineralstoffen und dergleichen (Novotext). Man läßt sie am besten unmittelbar auf der Welle laufen, Schmierung mit Öl durch